

Es regnete reichlich Spenden

Lions Club: Musikschule – Schach-Mannschaft – Kinderhilfseinrichtungen

Von Fanny Zölsmann

Zwar ist es nicht das erste Mal, dass die Musikschule „Heinrich Schütz“ vom Lions Club finanziell ausgestattet wird, doch ist es erstmalig, dass es direkt in die Begabtenförderung fließen soll. „Wir spenden in Einrichtungen, wo wir wissen, dass das Geld direkt ankommt und in konkrete Projekte fließt“, betont Ullrich Erzigkeit, Präsident des Lions Club Gera.

Insgesamt 20 Schüler werden außerordentlich gefördert, das heißt, „jedem dieser Schüler, zehn im Instrumental- und zehn im Tanzbereich, erhalten wöchentlich 15 Minuten mehr Unterricht. Dies klingt vielleicht wenig, ist aber äußerst effektiv“, weiß Leiterin der Musikschule, Karin Müller, zu berichten. 260 Euro sind dafür pro Schüler im Jahr mehr aufzubringen, um den Begabten zielgerichtet in ihrem Können zu unterstützen. „Dafür brauchen wir Förderer und Sponsoren“, weiß Karin Müller und dankt dem Lions Club für 1.500 Euro.

Aber nicht nur die Musikschule „Heinrich Schütz“ kann sich über eine finanzielle Zuwendung freuen. Mit einer Spende in Höhe von 400 Euro beteiligte sich der Lions Club an den Reisekosten der beiden Mannschaften der Otto-Dix-Grundschule zur Deutschen Schul-Schachmeisterschaften 2017 in Friedrichroda. Damit finanzierten die Mäzene praktisch die Teilnahmekosten von drei der zwölf Starter. Die Jungen-Mannschaft der Dix-Schule belegte am Ende des dreitägigen Meisterschaftsturniers den bemerkenswerten neunten Platz unter 70 teilnehmenden Mannschaften aus ganz Deutschland. Qualifiziert für die Deutsche Meisterschaft hatten sich sowohl das Jungen- als auch das Mädchen-Team aus Untermythenhaus als Siegermannschaften des Thüringer Landesturniers. Die Otto-Dix-Schule unterstrich damit einmal mehr ihren Ruf als beste Schach-Schule in Thüringen und als sehr leistungsstark auch bundesweit.

50 Eintrittskarten regnete es für



Musikschulleiterin Karin Müller empfängt freudig den Check vom Präsidenten des Lions Club, Ullrich Erzigkeit. Foto: Zölsmann

Geraer Kinderhilfseinrichtungen für das Kinofestival „Goldener Spatz“. Clubpräsident Erzigkeit und Past-Präsidentin Bozena Genßler übergaben die Freikarten kürzlich an den Kinderschutzbund, den Schlupfwinkel e.V., den Streetwork e.V., die Kindervereinigung und das SOS Kinderdorf. „Jedes fünfte Kind in Gera ist von Hartz IV betroffen“, sagte Andrea Schramm von der Kindervereinigung. Dies verdeutliche, wie wichtig und notwendig die Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche in der Stadt seien. Die Kindervereinigung plant für den 16. und 17. Juni dieses Jahres ein großes Kulturfest in Lusan mit regionalen Künstlern. Neben anderen unterstützt auch der Schlupfwinkel e.V. dieses Kulturfest und organisiert als eigenen Höhepunkt wieder ein Ferienlager an der Auma-Talsperre bei Weida. „Viele regionale Firmen engagieren sich für unsere Arbeit“, bedankte sich Silvia Krause für die Unterstützung, die dem Schlupfwinkel e.V. zuteil wurde und wird. Der Streetwork GERA e.V. organisiert ebenfalls ein Sommer-Ferienangebot. Die Nachfrage für das Ferienlager am Pannaer See im Altenburger Land ist groß. „Im

Oktober feiern wir unser 25-jähriges“, blickt Claudia Pittelkow voraus und hofft, dass der Streetwork e.V. dann wieder in den Bärenweg zurückkehren kann. Baulichem Fortschritt sieht auch das SOS Kinderdorf entgegen. „Unser Haus 4 für sechs Kinder steht in Lusan kurz vor der Fertigstellung“, sagte Mayk Neubert. „Und in der Kurtkeicher-Straße eröffnen wir eine Mutter-Kind-Einrichtung, um Alleinerziehende zu unterstützen. Das sind wichtige Vorhaben für unser SOS Kinderdorf, das praktisch aus allen Nähten platzt.“

„Der Kinderschutzbund wird wieder eine große Weihnachtsfeier mit über 300 Kindern organisieren“, blickt Anke Fehrensens auf das Jahresende. Dafür wie auch für ihre alltäglichen Vorhaben und Aktivitäten brauchen der Kinderschutzbund und die weiteren Hilfseinrichtungen für Kinder und Jugendliche in der Stadt Gera Spenden aller Art. Finanzielle Unterstützung ist ebenso willkommen wie Sachspenden oder organisatorische Hilfeleistungen. Bedürftigen oder in Not geratenen Kindern und Jugendlichen die helfende Hand zu reichen, gibt es viele Möglichkeiten.